

# **Wahlprogramm der CDU Enger -Kommunalwahl 2014-**

## **„Schlaglichter“ des Wahlprogramms**

- Die Stadt Enger ist mit 59 Mio. Euro verschuldet.
- 1,8 Mio. Euro Zinszahlungen fehlen jährlich für wichtige Aufgaben.
- Ausgaben der Stadt reduzieren statt Steuern erhöhen.
- Bessere Finanzausstattung der Kommunen für die vom Land übertragenen Aufgaben.
- Professionelle Wirtschaftsförderung mit mehr Engagement.
- Wir lehnen den Landesentwicklungsplan ab, um die Planungshoheit vor Ort zu belassen.
- Die Infrastruktur der Ortsteile verbessern, um die Lebensqualität zu sichern.
- Breitbandausbau für schnelles Internet in allen Haushalten.
- Verkehrsinfrastruktur erhalten und verbessern.
- Ortsteile durch öffentlichen Nahverkehr besser anbinden.
- Mehr Polizeipräsenz für die Sicherheit unserer Bürger in Enger.
- Zeitgemäße Ausrüstung unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute.
- Die Dichtheitsprüfung (jetzt: Zustands- und Funktionsprüfung privater Abwasserleitungen) lehnen wir weiterhin ab.
- Innenstadt weiter sanieren und entwickeln, Leerstände abbauen und die Attraktivität steigern.
- Förderung von Familien durch bessere Rahmenbedingungen.
- Kooperation zwischen Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen im offenen Ganzttag fördern.
- Hohes Niveau unserer Sportstätten erhalten – Vereinsleben unterstützen.

## Finanzen und Haushalt

### Wir

wollen die Ausgaben der Verwaltung reduzieren und nach wirtschaftlichen Kriterien haushalten. Jährliche Kreditzinsen von über 1.800.000 Euro nehmen uns und künftigen Generationen immer mehr die Möglichkeit, Enger weiterhin lebenswert zu gestalten. Unser Ziel ist es die Schulden der Stadt Enger von derzeit 59 Mio. Euro abzubauen.

Steuern und Abgaben sollen dabei stabil gehalten und die Gewerbesteuer nach Möglichkeit wieder gesenkt werden. Der Wirtschaftsstandort Enger muss attraktiver und die Ansiedlung von Gewerbe gefördert werden. Nur so werden Arbeitsplätze und Steuereinnahmen in Enger gesichert.

Wir fordern die rot-grüne Landesregierung auf, ihrer verfassungsrechtlichen Pflicht zur soliden Finanzausstattung der Kommunen nachzukommen.

Fördermittel des Bundes und des Landes müssen konsequenter genutzt werden. Enger braucht ein aktives Fördermittelmanagement.

Die notwendigen Sanierungen unserer öffentlichen Gebäude gelingen nur mit einer klugen und langfristigen Planung. Hierfür fordern wir seit langem ein umfassendes Konzept für die Erhaltung unserer städtischen Bauwerke. Es ist auf die Aktivierungsfähigkeit zu achten, um das Anlagevermögen der Stadt zu erhalten.

Wir engagieren uns für eine moderne, effiziente und am Dienstleistungsgedanken orientierte städtische Verwaltung.

## Stadtplanung und Entwicklung

### Wir

lehnen den vorgeschlagenen Landesentwicklungsplan der rot-grünen Landesregierung entschieden ab. Er raubt uns die Planungshoheit für neue Gewerbegebiete und vernichtet Arbeitsplätze. Damit nimmt er Enger die Chance für eine positive Entwicklung.

Die Innenstadt von Enger muss attraktiver werden. Wir müssen sie beleben und Leerstände abbauen.

Wirtschaftsförderung muss professionell und mit mehr Engagement ausgeführt werden. Der von der CDU eingeschlagene Weg des erfolgreichen integrierten Stadtentwicklungs-konzeptes (ISEK) soll dabei weitergegangen werden.

Die Infrastruktur der Ortsteile soll erhalten bleiben und ausgebaut werden, um die Lebensqualität zu steigern. Dazu gehört auch der Breitbandausbau, um auch in den Ortsteilen schnelles Internet in allen Haushalten zu ermöglichen. Bei der zukünftigen demographischen Entwicklung der Bevölkerung soll die Anbindung unserer Ortsteile mit öffentlichem Personennahverkehr sichergestellt werden.

Alte Bebauungspläne müssen den veränderten Bedingungen (kleinere Grundstücke, Photovoltaik, etc.) angepasst werden, um die Grundstücke attraktiver zu machen und dadurch unter anderem Baulücken im Stadt- und Siedlungsgebiet zu schließen. Das bedeutet gleichzeitig keine Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich. Es soll ein Förderprogramm ins Leben gerufen werden, wodurch junge Familien unterstützt werden, die nicht mehr genutzte Grundstücke und Wohnhäuser in Enger kaufen wollen.

## Öffentliche Sicherheit, Ordnung, Umwelt und Verkehr

### Wir

setzen uns für den Erhalt und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur ein. Dafür wollen wir mehr als bisher für die Reparatur unserer Straßen investieren und fordern von Kreis und Land ihre Straßen ebenfalls instand zu setzen.

Die CDU steht für mehr Sicherheit in Enger und fordert mehr Polizeipräsenz für die Sicherheit der Engeraner Bürgerinnen und Bürger.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehr muss die gebührende Anerkennung erfahren. Bei den Einsätzen muss eine zeitgemäße Ausrüstung gewährleistet sein.

Mit der Sammlung von über 1000 Unterschriften Engeraner Bürgerinnen und Bürger haben wir als CDU die Pflicht zur Dichtheitsprüfung erfolgreich abgewehrt und die Satzung zur Dichtheitsprüfung abgeschafft. Dass sie nun als „Zustands- und Funktionsprüfung privater Abwasserleitungen“ durch die rot-grüne Landesregierung gegen alle Widerstände doch noch eingeführt wird, lehnen wir entschieden ab.

Der Pflegezustand der Engeraner Friedhöfe soll verbessert werden und einer sich wandelnden Friedhofskultur Rechnung tragen.

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung soll fortgeführt werden. Die bereits erfolgten Modernisierungen der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik schonen die Umwelt und entlasten den Stadthaushalt durch deutlich geringere Stromkosten.

Der Erhalt und der Ausbau von Bürgersteigen und Fahrradwegen ist uns ein besonderes Anliegen. Deshalb werden sichere Verkehrswege auch für schwächere Verkehrsteilnehmer gefordert. Fördermittel, die hierzu bereitstehen, sollen sinnvoll genutzt werden und nicht verfallen. Die rot-grüne Landesregierung wird aufgefordert, ihre Verantwortung wahrzunehmen und ihrer Aufgabe der Sanierung von Landesstraßen und Radwegen nachzukommen.

Der Innenstadtverkehr soll den veränderten Bedingungen durch die Ostumgehung angepasst und somit mehr Innenstadtqualität geschaffen werden. Dabei dürfen die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Enger jedoch nicht außer Acht gelassen werden.

## Schule, Soziales, Jugend und Sport

### Wir

stehen für eine familienfreundliche Bildungslandschaft, die durch U3-Betreuung, offene Ganztagschulen und individuelle Förderung gewährleistet wird. Die CDU engagiert sich für den Erhalt aller Grundschulen in Enger und spricht sich für die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler am Schulsystem und damit der Idee der Inklusion aus. Jedoch wird die Umsetzung der Inklusion den jungen Menschen nicht gerecht. Dazu wird die Landesregierung aufgefordert, ein belastbares Finanzierungs- und Umsetzungskonzept vorzulegen, bevor die Idee der Inklusion sich zu Lasten der Schülerinnen und Schüler verschiebt. Die Heideschule in Westerenger muss als Förderschule erhalten bleiben.

Die hohe Qualität der weiterführenden Schulen sowie der Musikschule und der städtischen Bibliothek muss gewährleistet bleiben.

Der Einrichtung einer Sekundarschule wird eine klare Absage erteilt. Zur Stärkung einer vielfältigen wohnortnahen Schulversorgung ist eine intensivere interkommunale Schulentwicklung notwendig.

Ehrenamtliche Arbeit ist ein unverzichtbarer Dienst an unserer Gesellschaft. Das Ehrenamt und das Vereinsleben in unserer Stadt sind der CDU Enger besonders wichtig und soll nach allen Möglichkeiten gestärkt und wertgeschätzt werden. Für eine größtmögliche Beteiligung der örtlichen Vereine am offenen Ganztage in den Schulen setzt sich die CDU ein.

Die Förderung des Sports und der Erhalt sowie der Ausbau der guten Sportstätten soll auch zukünftig unterstützt werden, um weiterhin eine professionelle Basis für die Sportvereine in Enger zu gewährleisten.